

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Leipzig, den 8. Februar 1889.

[10191]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich am 1. Januar dieses Jahres meine seit 1884 unter der Firma

E. Zehl's Verlag

hier betriebene Verlags-Buch- und Kunsthandlung ohne Aktiva und Passiva jedoch unter Ausschliessung meines stenographischen Verlags an

Herrn Ernst Haberland

verkauft habe.

Ich bitte das mir in reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen, welcher Ihnen bezüglich der Fortführung des Geschäfts nachstehend weitere Mitteilung macht.

Die Abrechnung des verflossenen Geschäftsjahres werde ich unter der bisherigen Firma besorgen, im Einverständnis mit Herrn Haberland, auf dessen Rechnung die Disponenden von O.-M. 1889 übergehen und der sich, um die Führung zweier Konten zu vermeiden, bereit erklärt hat, den stenographischen Verlag, den ich für eigene Rechnung fortführe, dem Buchhandel gegenüber unter seiner Firma mit zu vertreiben.

Hochachtungsvoll

Emil Zehl.

Leipzig, den 8. Februar 1889.

P. P.

Aus vorstehender Mitteilung des Herrn Emil Zehl belieben Sie zu ersehen, dass ich dessen unter der Firma

E. Zehl's Verlag in Leipzig

bestehendes Verlagsgeschäft ohne Aktiva und Passiva und ohne die stenographischen Artikel, sonst aber mit allen Beständen und Rechten käuflich erworben habe und unter der Firma

E. Zehl's Verlag

E. Haberland

im bisherigen Geschäftslokal, Querstrasse 21^I, fortführe.

Ich habe Herrn Emil Zehl, welcher am Geschäft beteiligt bleibt, Prokura erteilt.

Indem ich Sie ersuche, das Vertrauen, welches Sie dem Geschäft und seinen Unternehmungen bisher geschenkt haben, der neuen Firma erhalten zu wollen, bitte ich Sie von den untenstehenden Unterschriften gefälligst Kenntnis zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Ernst Haberland,

welcher zeichnen wird: E. Zehl's Verlag
E. Haberland.

Herr E. Zehl wird zeichnen:

ppa. E. Zehl's Verlag. E. Haberland.
E. Zehl.

Leipzig, den 7. Februar 1889.

[10192]

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass die mir gehörig gewesene Verlagsbuchhandlung unter der Firma

E. L. Morgenstern

heute durch Kauf ohne Aktiva und Passiva, jedoch einschliesslich der aus Rechnung 1888 zu erwartenden Remittenda und Disponenda und aller in Rechnung 1889 gemachten Sendungen in den Besitz des

Herrn Ernst Haberland

übergegangen ist.

Die Prokura des Herrn Hermann Hucke ist hierdurch erloschen. Indes wird derselbe die Ostermess-Abrechnung und das Inkasso der Saldi aus alter Rechnung noch für meine Rechnung besorgen.

Hochachtungsvoll

Bertha Leopoldine verw. Morgenstern.

Leipzig, den 7. Februar 1889.

P. P.

Laut vorstehender Mitteilung der Frau Hofrat Bertha Leopoldine verw. Morgenstern habe ich deren unter der Firma

E. L. Morgenstern

hier betriebenes Verlagsgeschäft ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben.

Ich führe dasselbe unter der Firma

E. L. Morgenstern Nachfolger

im Geschäftslokal der Firma E. Zehl's Verlag. E. Haberland, Querstrasse 21^I, fort und habe Herrn Emil Zehl Prokura für dasselbe erteilt.

Die Disponenden der Ostermesse 1889 sowie die von der früheren Firma gemachten Lieferungen für Rechnung 1889 gehen auf mein Konto über, und wird Ihnen hierüber s. Z. noch besondere Mitteilung zugehen.

Ich bitte von den beigegefügtten Unterschriften gefälligst Kenntnis zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Ernst Haberland,

welcher zeichnen wird: E. L. Morgenstern
Nachf.

Herr E. Zehl wird zeichnen:

ppa. E. L. Morgenstern Nachf.
E. Zehl.

[10310] Aus dem Verlage des Herrn August Boettcher in Berlin ging käuflich in den meinigen über:

Woktau, Aus meinem Tagebuch. 2 Bde.
— Better Friß auf Reisen. 2 Bände.

und bitte ich die Auslieferung pro 1888 wie Disponenden der D.-M. 1888 an mich zu remittieren, resp. den Saldo an mich zu zahlen.

Im übrigen bitte ich sämtliche Verlagsartikel obiger Firma an mich zu remittieren und mit mir zu verrechnen. Disponenden kann ich von diesen Werken nicht gestatten.

Dranienburg. Ed. Freyhoff's Verlag.

Wird bestätigt:

August Boettcher,
Buchhändler in Berlin.

Samotshin, den 5. März 1889.

[10165]

P. P.

Mit meiner seit 1853 am hiesigen Platze bestehenden Schreibmaterialien- und Papierhandlung beabsichtige ich demnächst eine

Sortimentsbuchhandlung

zu verbinden. Meinen Bedarf wähle ich selbst, bitte deshalb unverlangt nichts zu senden. Dagegen erbitte ich durch Herrn Friedrich Schneider in Leipzig, der die Besorgung meiner Kommission übernommen, alle Circulare etc.

Achtungsvoll

M. Brohn.

Verlagswechsel!

[9900]

Aus der E. Schlömp'schen Konkursmasse habe ich mit allen Rechten übernommen:

Richard Wagner,

Die Meistersinger von Nürnberg.

Einführung in Musik und Dichtung

von

Heinrich Wilsing.

Geheftet 1 M 50 ♂; gebunden 2 M.

Ferner:

Vogel und Kipke, Das Königl. Conservatorium der Musik in Leipzig. Geh. 1 M.

Wittmer, Die Festspiele in Bayreuth, ihre religiöse, künstlerische u. nationale Bedeutung. Geh. 60 ♂.

Ich bitte diese Broschüren nur noch von mir zu verlangen.

Leipzig, März 1889.

Carl Reissner.

[10198] Der Musikverlag der Firma C. Meyfow hier ist seit Januar d. J. durch Kauf in meinen Besitz übergegangen mit allen Verlagsrechten, Platten und Vorräten.

P. Jürgenjon in Moskau.

Verkaufsanträge.

[10244] Eine seit über 40 Jahren bestehende solide Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in einer mittleren Stadt der Provinz Schlesien ist für 15000 M mit 10000 M Anzahlung zu verkaufen. Der letztjährige Umsatz betrug ca. 17000 M mit ca. 2500 M Reingewinn. Der Wert des Lagers stellt sich auf ca. 11000 M. — Leihbibliothek, gute Kontinuationen. Firma steht auf sämtlichen Verlegerlisten.

Berlin.

Elwin Staude.

[9831] Verhältnisse halber soll eine gut eingeführte Sortimentshandlung in einer ansehnlichen Stadt West-Deutschlands unter günstigen Bedingungen verkauft werden. — Der jährliche Umsatz von über 40000 M ist mit Leichtigkeit zu erhöhen und kann auf Wunsch auch der umfangreiche und lukrative Lokalverlag mit übernommen werden. Genaue Auskunft wird gern erteilt Reflektenten, denen es ernstlich um einen Anlauf zu thun ist und die sich über ausreichende Mittel ausweisen können. — Weiteres vermittelt Herr Franz Wagner in Leipzig.